



Protokoll

Einwohnergemeindeversammlung

Datum	Dienstag, 13. Juni 2017
Zeit	20:00 Uhr
Ort	Hobelträff

Teilnehmer

Stimmberechtigte	37 Personen	
Vorsitz	Georg Schwabegger	Gemeindepräsident
	Peter Haberthür	Vizepräsident
	Claudia Sutter	Gemeinderätin
	Beat Adam	Gemeinderat
	Andi Schäfer	Gemeinderat
	Hanspeter Vögli	Gemeinderat
Finanzverwaltung	Margrith Holzherr	
Vertreter Medien	Bea Asper, Wochenblatt	
Protokoll	Elisabeth Sterchi	Gemeindeschreiberin

Traktanden

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Auslagerung Brunnenmeistertätigkeiten: Nachtragskredit 2017
3. Erneuerung Beleuchtung, Beschallung und Steuerung Hobelträff: Nachtragskredit 2017
4. Nachtragskredite 2016 Einwohnergemeinde Hochwald
5. Jahresrechnung 2016 Einwohnergemeinde Hochwald
6. Verschiedenes

Der Gemeindepräsident, Georg Schwabegger, begrüsst die Teilnehmenden inkl. Medienvertreterin Bea Asper vom Wochenblatt und eröffnet die Einwohnergemeindeversammlung

Die Einberufung der Gemeindeversammlung fand rechtzeitig statt. Die entsprechenden Unterlagen wurden an die Einwohnenden verschickt und konnten auf der Homepage der Gemeinde sowie im Sekretariat eingesehen und/oder bezogen werden.

Zur Traktandenliste sind keine Änderungsanträge in schriftlicher Form eingereicht worden; sie gilt somit als genehmigt.



Traktandum

1. Wahl der Stimmzähler

Beschluss

Als Stimmzähler werden Bruno Vögtli und Thomas Weiland gewählt.

Traktandum

2. Auslagerung Brunnenmeistertätigkeiten: Nachtragskredit Rechnung 2017

Sachverhalt

Im Zusammenhang mit der Pensionierung von Markus Kaiser und den immer komplexeren Vorschriften für die Brunnenmeistertätigkeiten hat der Gemeinderat im Februar 2017 entschieden, eine professionelle und auch langfristige Lösung anzustreben. Die Firma Heinis AG in Biel-Benken wurde gebeten, für die Auslagerung der Brunnenmeistertätigkeiten eine Offerte einzureichen. Diese Firma hat bereits vor bald einem Jahr den Pikettdienst der Wasserversorgung Hochwald (und auch des Wasserverbundes Dorneckberg) übernommen.

Das Angebot weist für die Wartung und Kontrolle der Wasserversorgung jährlich wiederkehrende Kosten von CHF 52'380.00 (inkl. MwSt.) auf, was einem geschätzten Arbeitsaufwand von 377 Stunden pro Jahr entspricht.

Ein Teil der Arbeiten wie z.B. die Hydrantenkontrolle oder der Unterhalt der Reservoirumgebung (Mäharbeiten) würde weiterhin der Gemeindehandwerker ausüben. Der dafür geschätzte jährliche Aufwand beträgt 124 Arbeitsstunden.

Durch die Auslagerung der Brunnenmeistertätigkeiten sollte es dem Gemeindehandwerker und auch seinem Stellvertreter (Gemeindehauswart) künftig möglich sein, ihre Funktionen ohne viele Überstunden auszuüben, was wiederum eine Einhaltung der Personalkosten bedeutet.

Da der Gemeinderat nur über die Finanzkompetenz von jährlich wiederkehrenden Auslagen bis CHF 10'000.00 verfügt, muss das offerierte Brunnenmeistermandat der Gemeindeversammlung zur Genehmigung vorgelegt werden.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, für die Auslagerung der Brunnenmeistertätigkeiten die jährlich wiederkehrenden Kosten von CHF 52'380.00 (inkl. MwSt.) zu genehmigen.

Eintreten

Das Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

Detailberatung

Bruno Vögtli erachtet die Auslagerung als ungeschickt und befürwortet den Verbleib im Dorf.

G. Schwabegger weist darauf hin, dass es nicht mehr dem System von heute entspreche – gerade auch im arbeitsrechtlichen Bereich – von einem Gemeindemitarbeitenden rund um die Uhr zu erwarten, im Notfall innerhalb einer halben Stunde auf der Matte zu stehen. Deswegen habe der Gemeinderat entschieden, die bereits bestehende Zusammenarbeit mit der Firma Heinis AG auszudehnen.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung stimmt der Auslagerung der Brunnenmeistertätigkeiten grossmehrheitlich zu und genehmigt die jährlich wiederkehrende Kosten von CHF 52'380.00 (inkl. MwSt.).



Traktandum

3. Erneuerung Beleuchtung, Beschallung und Steuerung Hobelträff: Nachtragskredit Rechnung 2017

Sachverhalt

Die Infrastruktur im Hobelträff muss erneuert werden. Bei der Beleuchtung droht früher oder später der totale Ausfall und die Beschallungsanlage ist von sehr schlechter Qualität.

Es wurde geprüft, ob die Probleme allenfalls mit geringem finanziellem Aufwand gelöst werden können. Da aber die Beleuchtungskörper nicht mehr lieferbar sind und die Beschallung laut Fachmann nur mit einem Ersatz wieder ihren optimalen Dienst leisten kann, wurden Richtofferten für eine Rundumerneuerung eingeholt.

Die geschätzten Kosten von maximal CHF 200'000.00 setzen sich wie folgt zusammen (Angaben inkl. MwSt.):

<u>Saalbeleuchtung:</u> (inkl. Galerie, Treppenaufgang, Rettungsleuchten)	CHF	41'000.00
<u>Bühnenbeleuchtung in LED:</u> (inkl. Scheinwerfer)	CHF	42'000.00
<u>Bühnen- und Saallichtsteuerung:</u>	CHF	30'000.00
<u>Neu-Beschallung:</u> (inkl. Mikrofone, Mobiles Rack, Fernsteuerungen, Lautsprecher, Videoprojektion mit Deckenhalterung)	CHF	70'000.00
<u>Elektroinstallationen:</u>	CHF	<u>17'000.00</u>
	CHF	200'000.00

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, für die Erneuerung der Infrastruktur Hobelträff einen Rahmenkredit von CHF 200'000.00 zu genehmigen. Der Gemeinderat wird ermächtigt, die einzelnen Objekte zu bestimmen und auszulösen.

Eintreten

Das Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

Detailberatung

G. Schwabegger fasst kurz zusammen, warum die gesamte Beleuchtung und auch die Beschallung ersetzt werden müssen. Die Anlage sei 22 Jahre alt und einige Ersatzteile gar nicht mehr erhältlich. Ausserdem wolle man vom technischen Fortschritt profitieren.

Einigen der 37 anwesenden Stimmberechtigten erscheint der Betrag von CHF 200'000 als sehr hoch, und es kommt die Frage auf, ob der Gemeinderat auf eine Luxuslösung setzen würde. G. Schwabegger weist dies klar zurück und zeigt im Detail auf, was die einzelnen Posten kosten.

Der Souverän kommt zum Schluss, dass man nicht am falschen Ort sparen sollte, sonst würde sich möglicherweise die Akustik nicht verbessern. Ferner wird darum gebeten, eine einfach zu bedienende Anlage zu installieren.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung stimmt dem Rahmenkredit von CHF 200'000.00 für die Erneuerung der Infrastruktur Hobelträff grossmehrheitlich zu.



Traktandum

4. Nachtragskredite Rechnung 2016 Einwohnergemeinde Hochwald

Sachverhalt

Nachtragskredite Erfolgsrechnung zur Genehmigung

Folgende Nachtragskredite der Erfolgsrechnung übersteigen die Kompetenz des Gemeinderats und sind deshalb der Gemeindeversammlung zur Genehmigung vorzulegen:

Kto-Nr.	Bezeichnung	Rechnung	Budget	Überschreitung
0220.3010.00	Löhne Verwaltungs-/ Betriebspersonal	CHF 363'738	CHF 246'000	CHF 117'738
0220.3100.00	Büromaterial	CHF 21'060	CHF 8'000	CHF 13'060
0220.3132.00	Honorare externe Berater etc.	CHF 73'218	CHF 50'000	CHF 23'218
2171.3010.00	Löhne Verwaltungs-/ Betriebspersonal	CHF 32'620	CHF 20'000	CHF 12'620
5730.3160.01	Miete Liegenschaft Hauptstrasse 8	CHF 24'369	CHF 0	CHF 24'369
5730.3160.00	Miete Liegenschaft Hauptstrasse 10	CHF 15'480	CHF 0	CHF 15'480
6150.3141.20	Unterhalt Wege	CHF 41'412	CHF 15'000	CHF 26'412
7101.3143.02	Unterhalt Leitungsnetz, Hydranten	CHF 31'038	CHF 0	CHF 31'038
9100.3180.11	Pauschalberichtigung Steuern	CHF 96'355	CHF 0	CHF 96'355

Nachtragskredite Erfolgsrechnung zur Kenntnisnahme

Die folgenden nicht bewilligungspflichtigen Budgetüberschreitungen werden der Gemeindeversammlung zur Kenntnis gebracht. Dabei handelt es sich um gebundene Ausgaben ohne Entscheidungsspielraum:

Kto-Nr.	Bezeichnung	Rechnung	Budget	Überschreitung
2120.3020.00	Löhne der Lehrkräfte	CHF 594'032	CHF 577'100	CHF 16'932
2170.3010.01	Lohn Abwart	CHF 125'477	CHF 90'200	CHF 35'277
2203.3635.00	Beiträge an priv. Organisationen	CHF 10'000	CHF 0	CHF 10'000
5220.3631.00	Beiträge an Kanton – EL IV	CHF 163'298	CHF 136'200	CHF 27'098
5320.3631.00	Beiträge an Kanton – EL AHV	CHF 195'681	CHF 170'300	CHF 25'381
5730.3637.00	Beiträge an Asylbewerber	CHF 53'459	CHF 38'200	CHF 15'259
6150.3064.00	Überbrückungsrenten	CHF 51'000	CHF 0	CHF 51'000
7101.3510.10	Einlage in Werterhalt – SF Wasser	CHF 47'774	CHF 17'700	CHF 30'074
7201.3612.00	Entsch. an Gemeinden u. ZV – ARA Birs	CHF 68'495	CHF 45'000	CHF 23'495
7500.3631.00	Beitrag an Kt. Natur- und Umweltschutz	CHF 25'511	CHF 7'500	CHF 18'011
9100.3180.10	Einzelwertberichtigung auf Steuerforderungen	CHF 122'290	CHF 0	CHF 122'290

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Nachtragskredite 2016 der Einwohnergemeinde Hochwald zu genehmigen.

Eintreten

Das Eintreten wird stillschweigend beschlossen.



Detailberatung
P. Haberthür gibt Erläuterungen ab.

Beschluss
Die Gemeindeversammlung genehmigt grossmehrheitlich die Nachtragskredite 2016 der Einwohnergemeinde Hochwald.

Traktandum **5. Jahresrechnung 2016 Einwohnergemeinde Hochwald**

Sachverhalt
Die Jahresrechnung 2016 der Einwohnergemeinde schliesst in der laufenden Rechnung bei Erträgen von CHF 7'810'381 und einem Gesamtaufwand von CHF 7'395'451 mit einem erfreulichen Überschuss von CHF 414'930 ab. Budgetiert war ein Defizit von CHF 228'800.

Die Spezialfinanzierung Abwasser schliesst ebenfalls positiv ab, die beiden anderen negativ. Es resultieren aus der Wasserversorgung ein Aufwandsüberschuss von CHF 16'846.48 und bei der Abfallbeseitigung von CHF 963.95 und ein Ertragsüberschuss bei der Abwasserbeseitigung von CHF 71'742.83.

Investiert wurde im Berichtsjahr brutto CHF 675'111 (Vorjahr: CHF 858'147); die Nettoinvestitionen betragen CHF 328'856. Das Fremdkapital sank um CHF 1'075'578 auf CHF 7'725'597. Das Finanzvermögen der Einwohnergemeinde beläuft sich auf knapp über CHF 4.394 Mio. Dies entspricht einer Abnahme gegenüber dem Vorjahr von rund CHF 5'860. Die Verschuldung der Gemeinde nahm wiederum ab, die Nettoschuld pro Einwohner beträgt CHF 2'537 (Vorjahr CHF 3'391).

Erfolgsrechnung (Nettoergebnisse)

0 Allgemeine Verwaltung - 5'231
Die budgetierten Ausgaben und Einnahmen konnten weitgehend eingehalten werden. Die Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals fielen um CHF 117'738, das Büromaterial CHF 13'060 höher aus. Diese Positionen enthalten auch die Kosten für die Finanzverwaltung Seewen. Dementgegen stehen die Weiterverrechnungen an Seewen von CHF 130'207. Weiter wurden für neue Büromöbel rund CHF 8'843 mehr ausgegeben als budgetiert. Beim Informatikerunterhalt schlugen mehr Supportkosten zu buche.

1 Öffentliche Ordnung, Sicherheit, Verteidigung - 2'645
Die Ausgaben als auch Einnahmen bei der Feuerwehr, der Verteidigung und beim Zivilschutz beliefen sich mehrheitlich im budgetierten Rahmen. Eigentliche Ausreisser sind keine zu verzeichnen.

2 Bildung 96'669
Die Kinderzahlen sind weiter leicht rückläufig, weshalb bei der Primarschule, dem Kindergarten und dem Oberstufenzentrum in Büren die Nettoergebnisse um 131'758 besser ausgefallen sind. Die Einnahmen und Ausgaben bei der Musikschule konnte wie im Vorjahr eingehalten werden. Für heilpädagogische Sonderschulen wurden CHF 10'000 bezahlt, welche so nicht budgetiert waren.

3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche 12'778
Auch in dieser Sparte wurde ein besseres Nettoergebnis erzielt. Praktisch bei allen Einnahmen und Ausgabenpositionen konnten Verbesserungen verzeichnet werden.

4 Gesundheit - 8'633
Die Pflegekostenbeiträge fielen rund CHF 3'171 höher aus. Auch die Beiträge an die ambulante Krankenpflege waren leicht höher als budgetiert.

5 Soziale Sicherheit 47'526
Die Ergänzungsleistungen der IV und der AHV fielen rund CHF 54'300 höher aus. Die Kosten für die Sozialregion beliefen sich auf Vorjahresniveau, gegenüber dem Budget aber um CHF 66'574 tiefer.



Auch beim Asylwesen resultiert ein um CHF 21'394 besseres Nettoergebnis.

6 Verkehr

- 13'413

Wegen intensiven Regenfällen mussten vermehrt Wege instandgehalten werden, was Mehrkosten von rund CHF 26'400 zur Folge hatte.

7 Umweltschutz und Raumordnung (ohne Spezialfinanzierung)

- 20'093

Der Beitrag an den Kanton für den Natur- und Umweltschutz fiel rund CHF 18'000 höher aus als budgetiert.

8 Volkswirtschaft

15'188

Der Betrieb der Schnitzelheizung fiel netto günstiger aus als angenommen. Die Einnahmen beliefen sich auf CHF 47'869, bei den Ausgaben resultierte ein um CHF 11'174 besseres Ergebnis. Diese betragen CHF 60'526.

9 Finanzen und Steuern

521'582

Das Nettoergebnis bei den Steuern fiel um 10.9 % besser aus als budgetiert. Mehreinnahmen wurden hauptsächlich bei den Einkommenssteuern erreicht. Auch die Grundstückgewinnsteuern trugen zum positiven Ergebnis bei, wurden doch CHF 124'932 mehr eingenommen als budgetiert. Es wurden im Berichtsjahr Wertberichtigungen bei den Steuern, welche vom Kanton vorgeschrieben sind, in der Höhe von CHF 218'645 vorgenommen. Der Finanzausgleich betrug wie budgetiert CHF 8'300 (Vorjahr 20'890). Die Verzinsung der Kredite belief sich auf Vorjahresniveau. Im 4. Quartal konnte ein Kredit sogar zurückbezahlt werden. Die Verzinsung der Spezialfinanzierungen fiel um CHF 15'600 höher aus.

Spezialfinanzierungen

Die budgetierten Unterhaltskosten für das Reservoir, die Pumpstationen und der Quelfassung wurden um rund CHF 35'200 weniger beansprucht. Dafür fielen Mehrkosten beim Unterhalt des Leitungsnetzes und der Hydranten an. Zudem fielen weniger ordentliche Abschreibungen bei allen Spezialfinanzierungen an. Die vorgeschriebenen Einlagen in den Werterhalt beim Wasser belief sich auf CHF 47'774, beim Abwasser auf CHF 55'885.

Investitionsrechnung

Bei der Einwohnergemeinde sind in der Rechnung genehmigte Verpflichtungskredite aufgeführt. Es wurde wie folgt investiert:

Brutto	CHF	675'110.70
Beiträge Kanton und Private	CHF	- 346'254.50
Nettoinvestitionen	CHF	328'856.20

Die Nettoinvestitionen fielen weit tiefer aus als im Vorjahr. Die nachfolgenden Investitionskredite sind definitiv abgerechnet. Die Kreditüberschreitungen bzw. Mehrkosten liegen im Kompetenzrahmen des Gemeinderates:

Position	Vorhaben in CHF	Kredit	Ausgaben	Mehrkosten	Minderkosten
2136.5620.07	Elektroinstallationen/ Telefon Oberstufen- zentrum Dorneckberg <i>(Kompetenz DV OSZD)</i>	6'510	5'960		550
4120.5650.00	APH Wollmatt Übernahme Betten	0	33'694	33'964	
6150.5010.03	Planungskredit Strasse Mattenweg	30'000	13'385		16'615
7101.5031.03	Planungskredit Wasser Mattenweg	20'000	7'574		12'426
7101.5031.05	Wasserversorgung Mattenweg	210'000	78'497		131'503



Position	Vorhaben in CHF	Kredit	Ausgaben	Mehrkosten	Minderkosten
7201.5032.05	Abwasserversorgung Mattenweg	100'000	69'937		30'063
8791.5030.01	Wärmeverbund Leitungen Hobelträff Etappe 1	140'000	110'245		29'755
8791.5030.02	Wärmeverbund Leitungen zusätzliche Bezüger Etappe 2	188'000	75'746		112'254

Infolge Rückgabe der Betten einer Beitragsgemeinde entstanden nicht budgetierte Kosten für unsere Gemeinde von CHF 33'694. Gemäss Stiftungsstatuten muss die Rückzahlung durch die verbleibenden Gemeinden getragen werden. Die Erschliessung des Mattenwegs konnte dank stark tieferen Unternehmerpreisen günstiger abgerechnet werden. Noch offen ist der Neubau des Mattenwegs. Die Investitionen beim Wärmeverbund fielen wegen des Rückzugs eines zusätzlichen Bezügers tiefer aus, als an der Gemeindeversammlung im Juni 2015 und 2016 beantragt wurden.

Die Einwohnergemeinde hat folgende Investitionskredite per 31. Dezember 2016 offen:

Position	Vorhaben in CHF	Kredit	Ausgaben	Restkredit
2136.5620.05	Bestuhlung Klassenzimmer Oberstufenzentrum Büren	14'519	6'591	7'928
2136.5620.06	Lüftung Oberstufenzentrum Büren	55'345	17'353	37'992
2136.5620.09	Ausbau Medienkonzept Oberstufenzentrum Büren	2'731	0	2'731
6130.5610.04	Hochwaldstrasse Schutzbauten	59'000	54'500	4'500
6150.5010.05	Neubau Mattenweg	390'000	159'563	230'437
6150.5010.52	Geissackerweg Verschleisssschicht	52'000	0	52'000
6150.5010.54	Sanierung Feldweg Langackerweg	66'000	0	66'000
7101.5031.32	Zusammenschluss Löschwasserleitung, Verbindungsschacht und Versorgung Langackerweg	226'000	96'771	129'229
7101.5031.51	Hochzone Wasser Druckerhöhungsanlage	240'000	9'004	230'996
7101.5031.52	Erneuerung Steuerung Wasser	170'000	7'250	162'750
7101.5620.50	Investitionsbeitrag WVD-Steuerung	26'000	0	26'000

Bilanz

Das Finanzvermögen der Einwohnergemeinde beläuft sich per Ende Jahr auf CHF 4.394 Mio. gegenüber dem Vorjahr von CHF 4.399 Mio. Die Flüssigen Mittel haben um CHF 0.747 Mio. infolge Rückzahlung eines Kredites im 4. Quartal abgenommen. Die Forderungen erhöhten sich um CHF 0.402 Mio. Grund dafür waren höhere allgemeine Gemeindesteuerforderungen. Das Verwaltungsvermögen, welches Grundstücke, Strassen, Kanalisation, Häuser und Mobilien beinhaltet, hat um CHF 0.498 Mio. abgenommen und beläuft sich per Ende 2016 auf CHF 8.048 Mio. Neu sind im Jahr 2016 dazugekommen für die Wasserversorgung CHF 109'224 und für das APH Wollmatt CHF 29'483. Dieses Verwaltungsvermögen wird jährlich abgeschrieben. Die gesamte Bilanzsumme beläuft sich auf CHF 12.442 Mio. gegenüber dem Vorjahr von CHF 12.946 Mio. Diese setzt sich wie folgt zusammen:



Aktiven

Bezeichnung	Bestand per 31.12.2016	Bestand per 31.12.2015
Finanzvermögen	4'394'092	4'399'952
Flüssige Mittel	1'010'877	1'758'442
Forderungen	1'928'470	1'526'393
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1'247'445	906'805
Finanzanlagen	200'200	200'200
Sachanlagen	7'100	8'112
Verwaltungsvermögen	8'047'652	8'545'860
Sachanlagen	6'752'990	7'198'598
Immaterielle Anlagen	1	1
Beteiligungen, Grundkapitalien	1'260	1'260
Investitionsbeiträge	1'293'401	1'346'001
Total Aktiven	12'441'744	12'945'812

Passiven

Bezeichnung	Bestand per 31.12.2016	Bestand per 31.12.2015
Fremdkapital	7'725'596	8'801'174
Laufende Verbindlichkeiten	1'170'929	783'718
Passive Rechnungsabgrenzungen	267'620	231'942
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	6'000'000	7'500'000
Verbindlichkeiten Spezialfinanzierungen/Fonds	287'047	285'514
Eigenkapital	4'716'148	4'144'638
Wasserversorgung	2'103'122	2'072'195
Abwasserbeseitigung	1'392'468	1'264'840
Abfallbeseitigung	74'077	75'041
Neubewertung Finanzvermögen	-1'012	0
Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	1'147'492	732'562
Total Passiven	12'441'744	12'945'812

Die Jahresrechnung 2016 kann wiederum mit einem Gewinn in der Höhe von CHF 414'930 abschliessen. Dies entspricht gegenüber dem Gesamtumsatz von rund 7.810 Mio. CHF 5.31 %. Die Nettoverschuldung konnte weiter gesenkt werden, das Eigenkapital erhöhte sich auf über 1.147 Mio. CHF. Die Verschuldung betrug per Ende 2016 CHF 2'537 (Vorjahr CHF 3'391) pro Einwohner. Dieser Betrag ist gemäss Vorgaben Kanton knapp als hohe Verschuldung (CHF 2'501 – 5'000) eingestuft. Die Reduktion der Schulden konnte dank dem guten Ergebnis und der verhaltenen Investitionstätigkeit vorangetrieben werden. Investitionen sollten dort wo notwendig vollzogen werden.

Die Rechnungsprüfungskommission hat die Rechnung 2016 der Einwohnergemeinde Hochwald geprüft. Es liegen keine Vorbehalte gegenüber der Rechnung vor.

Antrag

Der Gemeinderat stellt der Gemeindeversammlung folgende Anträge:

1. Genehmigung Jahresrechnung 2016 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 414'929.85.
2. Zuweisung des Ertragsüberschusses von CHF 414'929.85 in das Eigenkapital der Einwohnergemeinde.
3. Entnahme des Aufwandüberschusses der Spezialfinanzierung Wasserrechnung von CHF 16'846.48 aus der Spezialfinanzierung „Wasserversorgung“.
4. Zuweisung des Ertragsüberschusses in der Spezialfinanzierung Abwasserrechnung von CHF 71'742.83 in die Spezialfinanzierung „Abwasserbeseitigung“.
5. Entnahme des Aufwandüberschusses der Spezialfinanzierung Abfallrechnung von CHF 963.95 aus der Spezialfinanzierung „Abfallbeseitigung“.



Eintreten

Das Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

Detailberatung

P. Haberthür gibt Erläuterungen zur Rechnung 2017 ab und bedankt sich bei allen beteiligten Personen, welche zu diesem guten Ergebnis beigetragen haben. Die Ausgabendisziplin stimme weiter. Ganz speziell bedankt er sich bei Finanzverwalterin Margrith Holzherr für ihren unermüdlichen Einsatz bei der Umsetzung der Gemeindebuchhaltung zu HRM II.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung genehmigt grossmehrheitlich Folgendes:

- 1. Genehmigung Jahresrechnung 2016 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 414'929.85.**
- 2. Zuweisung des Ertragsüberschusses von CHF 414'929.85 in das Eigenkapital der Einwohnergemeinde.**
- 3. Entnahme des Aufwandüberschusses der Spezialfinanzierung Wasserrechnung von CHF 16'846.48 aus der Spezialfinanzierung „Wasserversorgung“.**
- 4. Zuweisung des Ertragsüberschusses in der Spezialfinanzierung Abwasserrechnung von CHF 71'742.83 in die Spezialfinanzierung „Abwasserbeseitigung“.**
- 5. Entnahme des Aufwandüberschusses der Spezialfinanzierung Abfallrechnung von CHF 963.95 aus der Spezialfinanzierung „Abfallbeseitigung“ .**

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, dankt der Gemeindepräsident den Stimmberechtigten für ihr Erscheinen und wünscht allen schöne und erholsame Sommertage.

Ende der Einwohnergemeindeversammlung: 21:15 Uhr

Für den Gemeinderat

Georg Schwabegger
Gemeindepräsident

Elisabeth Sterchi
Gemeindeschreiberin

Das Protokoll wurde am 22. August 2017 vom Gemeinderat genehmigt.